

ZITATE DER AfD

Mit Aussagen wie diesen entlarvt sich die AfD selbst als Sammelbecken für menschenverachtende und rechtsextreme Hetzer:

1. „Die AfD ist zu einer ‚NPD light‘ geworden“, sagt heute der ehemalige stellvertretende Bundesvorsitzende, Hans-Olaf Henkel. Er bereue, mitgeholfen zu haben, ein „richtiges Monster zu erschaffen“. (FAZ Online, 8.11.2015)
2. Über Rentner, Behinderte, Studierende und Arbeitslose denkt der ehemalige Bundesvorsitzende (April 2013 bis Juli 2015) Konrad Adam: „Leute, die es als ihr gottgewolltes Recht betrachten, von dem zu leben, was andere für sie aufbringen müssen.“ (Die Welt, 20.06.2006)
3. Marcus Pretzell, Landeschef der AfD in NRW (MdEP) sprach sich dafür aus, die Flüchtlingszuwanderung nach Deutschland notfalls mit Schusswaffen zu stoppen. „[Um] zu warnen, zu verletzen, oder letztlich auch um zu töten“, sagte Pretzell dem Kölner EXPRESS (2.11.2015).
4. „Wir hatten die Diskussion, sind wir die Euro- oder die Pegida-Partei? Wir sind beides!“ (Marcus Pretzell, Landeschef der AfD in NRW und MdEP als Grußwort zum Essener AfD-Parteitag am 4.7.2015)
5. Wir sehen im Verlauf und in den Ergebnissen des Parteitages einen klaren, gewollten und forcierten Rechtsruck der AfD. Von diesem distanzieren wir uns in aller Deutlichkeit.“ Fünf der elf Vorstandsmitglieder der AfD in Rheinland-Pfalz erklären ihren Parteiaustritt. (SWR, 7.7.2015)
6. Die AfD findet, dass das Thema „Schreckensherrschaft der NSDAP“ den Geschichtsunterricht zu sehr „überschattet“. (Internes Papier der AfD Sachsen, September 2014)
7. Markus Frohnmaier, Vorsitzender der Jungen Alternative: „Ich sage diesen linken Gesinnungsterroristen [...] ganz klar: Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht.“ (Deutschlandfunk, 29.10.2015)